

Tipps und Tricks

Die „Alten Hasen“ trafen sich diesmal in sehr kleiner Runde. Trotzdem lohnte die Teilnahme.



„Gibt es keine Sorgen mehr? Haben nur wir Probleme bei der Fahrzeugrückgabe, mit der Vertragsgestaltung oder bei internen Prozessen?“ Die Fuhrparkmanager Martin Benzing, Manfred Klein-Wiehe und Andreas Nickel konnten es kaum fassen, dass sie in diesem Jahr die einzigen Besucher beim abendlichen Stammtisch des bfp-Forums waren



VON SABINE NEUMANN

Bereits im vergangenen Jahr hatte das Treffen der „Alten Hasen“ im kleinen Kreis stattgefunden. Diesmal sind nach Aussagen der Anwesenden die Einladungen früh genug vom Organisationsteam verschickt worden. Von vielen Kollegen hatten sie im Laufe des Messtages sogar gehört, dass man sich dann ja sicher ab 18 Uhr unten in der Kegelbahn bei einem ersten Bier und Brezeln zum Erfahrungsaustausch sieht. Und doch bleiben die übrigen Plätze unbesetzt.

Das Bedauern über die geringe Teilnahme und die Überlegungen, wie man diesen Teil des Forums wieder beleben könnte, geraten angesichts der Themen, die den Fuhrparkalltag bestimmen, jedoch schnell in den Hintergrund. Lieber nutzen die Drei die Gelegenheit, sich mal ohne Anwesenheit von Anbietern – und damit der Sorge um Beeinträchtigung von Geschäftsbeziehungen – den Frust von der Seele reden zu können. Vor allem das Lieblingsthema „Fahrzeugrückgabe“ beschäftigt die erfahrenen Fuhrparkmanager. Jeder der Anwesenden hat scheinbar schon mal die Erfahrung gemacht, dass von den Herstellern heutzutage Positionen abgerechnet werden, über die man früher nicht geredet hätte. Angesichts dessen scheint es immer wichtiger, jede Rechnung peinlichst genau zu prüfen. Am besten lässt man sich sogar jedes Rückgabeprotokoll als Kopie geben und gleicht diese mit dem eigenen Protokoll ab, da selbst großzügige Abweichungen bei der Kilometerleis-

tung der Fahrzeuge vorgekommen sein sollen. So sehr sich Benzing, Klein-Wiehe und Nickel auch über die unterschiedlichen Prozesse bei der Leasingrücknahme ärgern, aus dem Austausch untereinander beziehen sie auch Mut. Sei es, um bei der nächsten Rechnung etwas strikter vorzugehen oder künftig eine andere Vorgehensweise auszuprobieren.

Die gemeinsame Stunde klingt auch diesmal nicht aus, ohne ein paar Interna über Konditionen bei Herstellern und Leasinganbietern oder wertvolle Tipps und Tricks für die nächste Vertragsverhandlung auszutauschen. Informationen, die an dieser Stelle natürlich nicht ausgeplaudert werden und nur für die Ohren der Teilnehmer bestimmt sind. Für die Öffentlichkeit umso wichtiger ist jedoch das Fazit des Trios: „Wir nehmen immer etwas von diesem Treffen mit. Und sei es nur zu wissen, dass der eine es so und der andere so macht und man mit der eigenen Lösung auch nicht ganz falsch liegt.“ Von daher an dieser Stelle der Tipp: Beim nächsten Mal dabei sein. Es lohnt sich.

Foto: Sabine Neumann